

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fassung von Wasserbau- und Eisenbahnprojekten zu befassen. In den letzten Jahren lebte er bei einer verheirateten Schwester in Konstanz, wo er nun auch nach einem so bewegten Leben zur Ruhe eingegangen ist.

### Literatur.

**Handbuch der Architektur.** J. M. Gebhardt's Verlag, Leipzig. *Erster Teil, V. Band. Die Bauausführung.* Von Professor Hugo Koch. II. Auflage 1912. Preis geb. 15 M.<sup>1)</sup>

Das Buch umfasst die Vorarbeiten, die Anfertigung des Entwurfs, den Kostenvoranschlag, die Vergebung der Arbeiten, die Ueberwachung des Baues, sowie Gerüste und Maschinen-Anlagen zur Beförderung der Baumaterialien auf der Baustelle. Obschon auf deutschen Verhältnissen basierend, die in vielen Punkten von den bei uns geltenden Gesetzen und Verordnungen abweichen, bringt das Werk doch eine Fülle von interessantem und lehrreichem Stoff. Besondere Erwähnung verdienen die trefflich bearbeiteten Vertragsbedingungen für die Vergebung von Arbeiten und die technischen Vorschriften. Das Studium des Werkes wird Architekten und Bau- meistern reiche Anregung bringen.

*Dritter Teil, II. Band, Heft 2. Einfriedigungen, Brüstungen und Geländer, Balkone, Altane und Erker.* III. Auflage 1914. Preis geb. 23 M.

Es ist unverständlich, dass dieser Band, noch dazu im Jahre 1914, eine Neuauflage erleben konnte; denn was das alles an Gegenbeispielen schlimmster Art zusammengetragen ist, wird nicht entfernt aufgewogen durch die wenigen guten Beispiele aus alter Zeit.

*Dritter Teil, II. Band, Heft 4. Dächer.* III. Auflage 1911. Preis geb. 23 M.

Der Band ist sehr empfehlenswert, wenn schon im ersten Teile „Dachformen und Dachausmittlungen“, Illustrationen stehen geblieben sind, die bei der Neuauflage unbedingt hätten verschwinden müssen. Reiche Entschädigung für diesen Mangel bietet der von Dr.-Ing. Th. Landsberg bearbeitete zweite Teil „Dachkonstruktionen“, in dem der Leser Klarheit darüber erhält, wie in jedem einzelnen Falle die Bedingungen der Aufgabe (Art der Belastung, Auflagerpunkte, freizuhaltende Räume, Fortleitung der Kräfte usw.) festgestellt und gelöst werden, um eine allen Kräfteangriffen gewachsene Konstruktion zu erhalten.

Sehr interessant sind die kritischen Untersuchungen einer Anzahl alter Turmhelme und das Kapitel über die modernen weitgesprengten „Stephan-Dächer“ und „Hetzer-Dächer“. Aber auch die Behandlung der Eisen- und Eisenbetondächer bringt ausgeführte Beispiele aus jüngster Zeit, sodass das Studium des Buches jedem Fachmanne Freude bereiten wird.

*Vierter Teil, III. Halbband, Heft 1. Landwirtschaftliche Gebäude und verwandte Anlagen.* Von Professor A. Schubert und Professor Dr. E. Schmitt. III. Auflage 1913. Preis geh. 15 M., geb. 18 M.

Beispiele von Stallanlagen für Pferde, Gross- und Kleinvieh und Geflügel, Remisen, Scheunen, Speicher für landwirtschaftliche Zwecke und grosse Magazine, Vorrats- und Handelsspeicher. Gutwirtschaftliche und bauerliche Gehöftanlagen. Im Text werden die verschiedensten Dispositionen mit ihren Vor- und Nachteilen behandelt. Sehr brauchbar sind namentlich die Grundrissdispositionen und konstruktiven Details, während die, glücklicherweise wenig zahlreichen, Schaubilder und Fassaden fast ausnahmslos Objekte zeigen, die in der Zeit trostlosester Geschmacksverirrung entstanden sind.

Beispiele von Bauten, die bei Verwendung einfachster Mittel auch im äusseren Aufbau mustergültig gelöst sind, wie solche die Neuzeit hervorbringt, haben nur in einem Kapitel (Silosbauten) beschränkte Aufnahme gefunden. J. E. F.

**Handbuch für Eisenbetonbau.** IX. Band. *Decken, Säulen, Mauern, Wände, Treppen, Kragbauten.* Bearbeitet von P. Bastine, E. Elwitz und R. Heim. Zweite, neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr.-Ing. F. von Emperger. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 22 M., geb. M. 22,50.

Das erste Kapitel (von Professor P. Bastine, Karlsruhe) behandelt sowohl die Steindecken mit Eiseneinlagen als die reinen Eisenbetondecken. Neben der ausführlichen Darlegung der konstruktiven Seite der bemerkenswertesten Decken dieser Bauart, sind

auch zahlreiche Berechnungsbeispiele vorgeführt, welche die Eigenart dieser Systeme verdeutlichen. Das zweite Kapitel, ebenfalls von Professor Bastine bearbeitet, behandelt das Säulenproblem von dem gegenwärtig als massgebend angenommenen Gesichtspunkte aus. Es sind neben den gewöhnlich armierten auch die umschnürten Säulen behandelt und die neuesten Bestrebungen im Säulenbau: Betonsäulen mit steifen Einlagen aus Formeisen oder genieteten eisernen Säulen armiert, erwähnt. Das III. Kapitel bringt die wichtigsten und bekanntern Ausführungsweisen der Mauern und Wände. Das IV. Kapitel, von Dipl.-Ing. E. Elwitz, bietet eine ziemlich erschöpfende Darstellung der Eisenbetontreppen. Aus diesem Kapitel geht hervor, dass der Eisenbeton als idealer Treppenbaustoff anzusehen ist. Die oft so schwierige statische Untersuchung der Treppen ist an guten Beispielen erläutert.

Das V. Kapitel, von Obergeringieur R. Heim, ist den Kragbauten gewidmet. Es ist hier besonders anzuerkennen, dass der Verfasser nicht davor zurückgeschreckt ist, die ältern, etwas unbeholfenen Konstruktionen auszuschalten, um neuern, konstruktiv einwandfreien Beispielen Platz zu machen.

Dieser Band, der ein von Professor Brugsch, Hannover, sorgfältig bearbeitetes Sachverzeichnis erhalten hat, ist für die ausführende Praxis äusserst wertvoll und sollte ebenfalls in keinem Architekturbureau fehlen. A. M.

**Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.**

Zu beziehen durch Rascher & Co., Rathausquai 20, Zürich.

**Der Dieselmithus.** Quellenmässige Geschichte der Entstehung des heutigen Oelmotors. Von J. Lüders, früher Professor an der kgl. Techn. Hochschule zu Aachen. Mit 12 Figuren im Text. Berlin W 1913, Verlag von M. Krayn. Preis geh. M. 4,50.

**Raumdarstellung und Bildarchitekturen im Florentiner Quattrocento.** Von Paul Zucker. Mit 41 Abbildungen. Leipzig 1913, Verlag von Klinkhardt & Biermann. Preis geh. 14 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse 5, Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### PROTOKOLL

der Delegiertenversammlung des Schweiz. Ing.- u. Arch.-V.  
vom 7. Februar 1914 in Zürich.

##### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. August 1913 in Lausanne.
2. Budget pro 1914.
3. Verträge mit den Zeitschriften.
4. Dienstvertrag für Angestellte.
5. Statut der Fachgruppe für Strassenwesen.
6. Statut der Fachgruppe für Maschinen-Ingenieur-Wesen.
7. Interpretation der Grundsätze für architektonische Wettbewerbe.
8. Verschiedenes.

Anwesend vom Central-Comité die Herren: Direktor H. Peter, Präsident; Architekt O. Pflögard; Städtigenieur V. Wenner; Prof. Dr. W. Kummer; Architekt A. Witmer-Karrer; der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

Ferner folgende 65 Delegierte aus 14 Sektionen:

Aargau: S. Grosjean, E. Bolleter.

Basel: E. Faesch, A. Lusser.

Bern: A. von Steiger, E. Baumgart, E. Kästli, F. Hunziker, L. Mathys, Ch. Perret, Hs. Pfander, E. Rybi, F. Pulfer, W. Schaffer, M. Weiss, W. Wrubel.

Fribourg: P. J. Blaser, F. Broillet.

Genf: Boissonas, E. Fatio, F. Fulpius, Ch. de Haller, A. Vaucher.

Graubünden: J. Solca, E. von Tschärner, J. E. Willi.

Neuchâtel: Ed. Elskes.

Schaffhausen: Hs. Schaeffe, K. Werner.

St. Gallen: W. Dick, H. Sommer, K. Straumann.

Thurgau: A. Brenner.

Waadt: C. Buttica, A. de Blonay, E. Chavannes, H. Develey,

E. Diserens, E. Quillet, L. Villard.

Waldstätte: O. Balthasar, F. Bossardt, Jos. Fellmann, K. Griot, J. Schaad.

Winterthur: H. Hug, H. Kröpf.

<sup>1)</sup> Hinsichtlich des vollen Titels der einzelnen Bände verweisen wir auf die von uns bereits gebrachten Ankündigungen in Band LX, Seite 29, Band LXI, Seite 325 und Band LXIII, Seite 131.